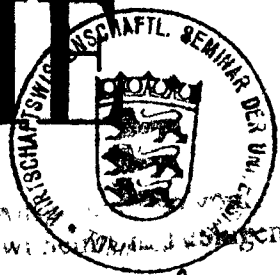


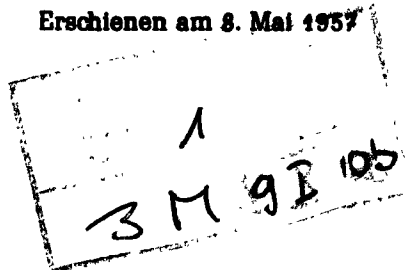
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/19/81

Erschienen am 8. Mai 1957



Weltmarktpreise ausgewählter Waren  
März – April 1957

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

# Weltmarktpreise ausgewählter Waren März/April 1957

Die Preissituation an den Weltwarenmärkten war nach Abklingen der vorangegangenen politischen Einflüsse zwischen März und April zur Beruhigung gekommen. Obwohl die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse im ganzen noch bis in das erste Drittel des Monats April leicht sanken, waren teilweise kurzfristige Auftriebstendenzen bemerkbar, die durch überraschende Käufe der Ostblockstaaten hervorgerufen wurden. Hiervon waren besonders die Zuckerpreise betroffen, die zur Mitte April einen neuen Höchststand erreichten, nachdem die UdSSR am Markte auftrat und 150 000 t Zucker kaufte. Am Markt für Ölfrüchte und Fette waren zwischen März und April weitere Preissenkungen zu verzeichnen, doch führte der Einfluß der amerikanisch-polnischen Verhandlungen Mitte April zu einer leichten Anhebung des Preisniveaus. Ein Preiseinbruch für dänische Butter führte zu den niedrigsten Preisen seit 1948. Bei den Genußmitteln wurde Kaffee geringer bewertet als im Vormonat, während die Preise für Kakao anzogen. Unter den Textilrohstoffen tendierten die Preise für Wolle nach oben, für Baumwolle, Hart- und Bastfasern meist nach unten. Preissenkungen für Erdöl und Erdöl-derivate standen Preiserhöhungen für Kohle in verschiedenen Ländern gegenüber. Im Bereich der Rohstoffe für die Schwerindustrie hat die Entspannung für Eisen und Stahl sowie für NE-Metalle angehalten.

Der Rückgang der Stapelwarenpreise nach Moodys Index für die USA (Basis 31.12.1931 = 100) hat sich fortgesetzt und zu Mitte April einen Stand von 406,1 erreicht gegenüber 412,4 im März bzw. 416,2 im Februar und 434,9 zu Mitte Januar. Reuters Index (Basis 18.9.1931 = 100), der überwiegend die Preisentwicklung des Sterlingraumes mißt, erhöhte sich zwischen Mitte März und Mitte April von 479,1 auf 483,3.

Der Index der internationalen Rohwarenpreise 1936 = 100 (Schulze-Index), der sowohl die Preise der Waren des Dollar- als auch des Sterlingraumes mißt, zeigte zwischen Mitte März und Mitte April, daß die Preisbewegungen bei den einzelnen Rohstoffen sich weitgehend ausglich.

## Index der internationalen Rohwarenpreise (R. Schulze-Index) 1936 = 100

Indexgruppe	Januar		Februar		März		April
	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.
	Monatshälfte		Monatshälfte		Monatshälfte		Monatsh.
Getreide	216,5	215,1	212,4	210,8	207,8	204,7	203,3
Genußmittel	446,6	456,2	442,0	438,0	433,5	431,2	433,0
Fleisch	224,2	226,3	222,8	221,2	217,8	216,3	215,1
Fette	190,2	185,0	183,1	183,9	184,5	182,0	181,5
Pflanzliche Öle und Fette	247,3	246,9	239,8	236,2	232,2	228,4	229,7
Häute und Felle	192,4	189,5	188,6	189,9	192,5	193,2	193,0
Textilrohstoffe	273,9	275,2	275,6	272,9	272,3	271,8	274,0
Kautschuk	273,4	246,4	235,3	231,9	241,1	247,2	246,3
Eisen - Stahl	307,4	305,0	303,9	303,2	301,6	299,8	299,1
NE-Metalle	260,2	259,2	253,1	248,0	247,9	247,2	248,7
Gesamt-Index	274,3	272,3	269,4	267,2	266,5	265,6	266,3

Der Preisrückgang an den internationalen Getreidemärkten hat sich bis Mitte April fortgesetzt. Nach dem 15. April kam es bei Brot- und Futtergetreide zu einer leichten Befestigung am US-amerikanischen Markt, nachdem das US-Department of Agriculture bekanntgab, daß die Anbaufläche in diesem Jahre die geringste Gesamtanbaufläche seit 1912 sein wird. In gleicher Richtung wirkten die starken Niederschläge sowie das vom Senat gebilligte Kompensationsabkommen in überschüssigen US-Agrarprodukten mit den Ostblockstaaten. Für Weizen war die Preisentwicklung am amerikanischen Markt unterschiedlich. Redwinter-Qualitäten gingen sowohl im Termingeschäft in Chicago als auch für sofort verfügbare Ware in New York weiter zurück. Hardwinter II, der seit Mitte Januar von 283,38 cts je bsh bis Mitte März auf 281,00 cts nur unmerklich im Preis nachgegeben hatte, stieg bis Mitte April auf 288,38 cts je bsh an. Die Umsätze an den Börsen waren im Exportgeschäft nur gering. Einige Partien wurden von der Türkei und Jugoslawien aufgekauft. Auch die vorläufige Schätzung des Ernteertrages von 1957, der infolge der Anbaubeschränkung den Vorjahresertrag nicht erreichen wird, hat zu keiner stärkeren Belebung geführt. Kanadischer Weizen notierte fast unverändert gegenüber Vormonatsmitte, australischer cif London zog leicht an, während argentinischer infolge Absatzschwierigkeiten noch im Preis nachgab. Nach der leichten Befestigung der Roggenpreise zu Anfang März setzte sich am US-amerikanischen Markt bis Anfang April eine Schwächetendenz durch, die von einer neuen Erhöhung aus bereits genannten Gründen abgelöst wurde. Kanadischer Roggen gab dagegen weiter im Preis nach und lag Mitte April um 17 vH niedriger als zu Jahresanfang. Dem Rückgang der Preise für Hafer in den Vereinigten Staaten von Amerika bis zum zweiten Drittel des Monats März folgte eine leichte Erholung, die jedoch nur 1 vH ausmachte. Kanadischer Hafer neigte weiterhin zur Schwäche. Eingeführter Hafer australischer Herkunft cif London wurde um 10 vH niedriger als im Vormonat bewertet. Die Preise für Gerste konnten am amerikanischen und europäischen Markt den Vormonatsstand nicht ganz halten. Die Preisentwicklung für Mais war bis Anfang April unter dem Druck geringer Umsätze abwärts gerichtet. Nach Erreichung des tiefsten Preisstandes seit Jahresanfang am 4. April setzte sich eine Verbesserung durch, die den Verlust des Vormonats wieder ausglich. Die für den Export aus Argentinien zur Verfügung stehenden Mengen an Mais dürften nach einer Verlautbarung des Landwirtschaftsministeriums erheblich geringer sein als im Vorjahr. Italienischer Reis verbilligte sich leicht am Londoner Markt, Siam Patna 1 notierte unverändert. Die Preise für Weizenmehl hatten in New York gegensätzliche Tendenz. Hardwinter Straights verteuerte sich leicht, während Spring patents von 6,70 cts je lb zu Mitte März auf 6,55 cts zu Mitte April zurückging. Auch die Londoner cif-Notierungen für australisches und kanadisches Weizenmehl gingen weiter zurück.

Die Nachfrage für Zucker ist nach wie vor sehr stark. Der Weltkontrakt Nr. IV fas Kuba erreichte einen neuen Höchststand am 15. April mit 6,83 cts je lb und lag damit um 110 vH höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Nachfragesituation erfuhr eine weitere Verschärfung durch die plötzliche Abrufung von 150 000 t Zucker durch die Sowjetunion sowie durch die Kaufinteressen Japans an 400 000 t. Die amtliche kubanische Schätzung der diesjährigen Zuckerernte mit 5,15 Mill. spanish ton oder 5,31 Mill. metr. t liegt zwar wesentlich höher als die des Jahres 1956 mit 4,6 Mill. span. t oder 4,74 Mill. metr. t, doch dürfte die Mehrerzeugung bei weiter steigender Nachfrage nicht wesentlich zur Entspannung des Zuckermarktes beitragen.

Die Preisentwicklung an den internationalen Rohkaffeemärkten stand unter dem Eindruck einer ausgeglichenen Erzeugung und Nachfrage. Mit 36,9 Mill. Sack in der Saison 1956/57 wird die Welterzeugung um 15 vH höher als in der Saison 1955/56 angegeben. Der Weltverbrauch erreichte 1956 eine Rekordhöhe von 36,7 Mill. Sack und lag damit um 9 vH höher als im Vorjahre bzw. um 35 vH höher als vor dem Kriege. In den vergangenen Wochen standen starke Angebote an "soft" Kaffee zur Verfügung, die auf die Preise drückten. Stützungskäufe von Kaffee-Organisationen konnten ein starkes Abgleiten verhindern, so daß am New Yorker Markt für amerikanische Sorten nur unbedeutende Schwankungen zu verzeichnen waren. Die Erzeugung afrikanischen Rohkaffees hat in den letzten Jahren zugenommen und bereits in der Saison 1955/56 die 8 Mill. Sack-Grenze überschritten. Größeres Kaufinteresse fanden am New Yorker Markt billigere afrikanische Sorten, zumal für Kenya und Uganda nachgebende Preise zwischen Mitte März und April zu verzeichnen waren. Die Aufwärtsentwicklung der Rohkakaopreise hat in der Berichtszeit angehalten und am New Yorker Markt für sofort verfügbaren Accra einen Gewinn von 16 vH und für Bahia um 13 vH gegenüber Mitte März gebracht. Auch am Londoner Markt erhöhten sich die cif-Preise für Accra von 173.9 s je 50 kg auf 196.3 s in der gleichen Zeit. Infolge der Preissteigerung ist der Handel stark zurückgegangen, so daß die Preise nur nominelle Bedeutung hatten. Bezeichnend für die Marktsituation sind die Terminverkäufe der neuen Temporaoernte zu niedrigeren Preisen als im Vorjahre. Die neuen Schätzungen der Weltkakaoernte (von einer Londoner Firma) mit einer Rekordmenge von 929 000 t für 1957-Vorjahresernte 839 000 t - übersteigt den Verbrauch beachtlich. Eine weitere Ernteschätzung der FAO-Kakaostudiengruppe von 924 000 t steht ein voraussichtlicher Verbrauch von 881 000 t gegenüber, doch dürfte der Produktionsüberschuß sowie die Zurückhaltung der Käufer noch groß genug sein, um ein Fortlaufen der Preise zu verhindern. Die Preisentwicklung an den internationalen Teemärkten in Colombo, Kalkutta, Cochin und in London war meist abwärts gerichtet. Eine Belebung wird erst mit den Angeboten aus der neuen Ernte einsetzen. Am Londoner Markt blieb die Nachfrage bei gutem Angebot bis Mitte April noch schwach, doch kam es bei besseren Qualitäten wieder zu Preiserhöhungen.

Am Markt für Schlachtvieh und Fleisch blieb der Preisverlauf weiterhin gegensätzlich. Während die Preise für Rinder in Kopenhagen und für Schweine in den USA wieder eine steigende Tendenz aufwiesen, gaben die Preise für Schweinefleisch am europäischen und teilweise am amerikanischen Markt weiter nach. Für Schweinefleisch, frische Hälften, 60-70 kg schwer, mittlere Qualität, wurden am Kopenhagener Markt nur noch 3,66 dkr je kg gegenüber 4,58 dkr zu Mitte Februar erzielt. Die Notierungen für Speck und Schinken am Londoner Markt zeigten die gleiche Tendenz. Die Entwicklung der Eierpreise steht weiterhin unter dem Eindruck des hohen Angebots von Großbritannien. Zur Zeit liefert Großbritannien etwa die gleiche Menge an die Bundesrepublik wie Dänemark. Der dänische Export ist durch das Auftreten Großbritanniens am Markt stark beeindruckt, so daß die Frage, ob Dumpingpreise oder nicht, vor das GATT gebracht werden soll. Die Notierungen in London waren weiterhin abwärts gerichtet. Auch die Erzeugerpreise bei Abgabe an die Exportgesellschaft in Kopenhagen, die von 2,30 dkr je kg am 1. März auf 2,90 dkr angezogen hatten, wurden neuerdings um 10 Öre gesenkt. Im Jahresvergleich zeigte sich, daß die Preise für dänische Eier um 28 vH und für britische Eier um 50 vH unter dem Vorjahresstand lagen. Die Butterpreise sind in London und Kopenhagen erneut zurückgegangen.

Auch am amerikanischen Markt führte ein saisonbedingt stärkeres Angebot zu Preisabschwächungen. Der Kopenhagener Butterpreis hat mit 500 dkr je 100 kg den Vorjahresstand um mehr als ein Drittel unterschritten. Ebenfalls rückläufig waren die Preise für Käse. Die Schmalzpreise folgten am amerikanischen Markt der Tendenz der Preise für Schweine bzw. Speck. Auch Talg wurde niedriger bewertet als im Vormonat.

Die Tendenz der Preise für Ölfrüchte und Öle neigte am internationalen Markt noch überwiegend zur Schwäche. Vereinzelt setzte sich eine Befestigung der Preise durch, nachdem eine von den Vereinigten Staaten von Amerika ausgehende Nachfragebelebung im Hinblick auf das Ostblockgeschäft vorübergehend an Raum gewann. Da weitere Anregungen am Markt nicht zu verzeichnen waren, blieb die Haltung der Käufer nach wie vor abwartend. Die Preise für Leinsaat gaben zu Mitte März noch nach, hielten sich dann bis Mitte April unverändert. Lediglich am kanadischen Markt setzte sich zu Mitte April eine leichte Erhöhung durch. Auch für Kopra, Erdnüsse, Palmkerne Sojabohnen, Rapssaat, Senfsaat und Sesamsaat lagen die Preise unter Vormonatsniveau. Für Palmkerne, Sojabohnen und Sonnenblumensaat hat sich der Rückgang nicht mehr fortgesetzt. Die Preiserhöhung im zweiten Drittel April war gering, so daß die Vormonatspreise nicht wieder erreicht wurden. Die Preise für pflanzliche Öle folgten meist den Preisen für Ölfrüchte.

Dem kurzfristigen Rückgang der Preise für Rohwolle folgte ein erneuter Auftrieb an allen Märkten. Amerikanische Rohwolle, 64's greasy, stieg um 3 vH, Kammzüge schwankten bei leicht steigender Tendenz um den Vormonatsstand. Am australischen Markt hat die erhöhte Nachfrage unter reger Beteiligung osteuropäischer Länder zu weiteren Preiserhöhungen geführt. Australische Merinowolle stieg um rund 4 vH, neuseeländische Crossbredwolle um rund 6 vH. Kammzugwolle zog sowohl in Roubaix als auch in Antwerpen und Bradford an. Das Commonwealth Economic Committee hat bei einer neueren Schätzung das Weltwollaufkommen 1956/57 mit 2,26 Mill.t, d.h. um 4 vH höher eingeschätzt als in der Saison 1955/56. Da gleichzeitig auch mit einem höheren Verbrauch um etwa 8 vH gerechnet werden muß, dürfte ein Einfluß auf die Preissituation nicht gegeben sein.

Leicht ansteigende Preise sind das Merkmal der gegenwärtigen Lage auf dem Markt für Rohbaumwolle. An den US-amerikanischen Börsen waren die Preisgewinne nur unbedeutend, insofern, als eine Zurückhaltung der Käufer durch die Bekanntgabe des US-Landwirtschaftsministers, den Stützungspreis für die Ernte 1957 vor dem 1. August 1957 evtl. zu erhöhen, das Geschäft in betont ruhige Bahnen verwies. Nach Mitte April trat eine leichte Belebung ein, die ihren Ursprung in der Reduzierung der Anbaufläche und damit der Ernte haben dürfte. Die Preisentwicklung für indische Baumwolle war recht unterschiedlich. Während Omra leicht steigende Tendenz aufwies, lief der alte Jarilla-Kontrakt zu Höchstpreisen aus. Auch pakistanische Baumwolle hatte im Verlauf der letzten vier Wochen teils unveränderte bis leicht steigende Preistendenz. Deutlich zurückgegangen ist dagegen Ägyptische Rohbaumwolle. Ashmouni gab gegen Vormonatsmitte um rund 7 vH, Karnak um 3 vH und Giza um 6 vH nach. Am europäischen Markt zog amerikanische Rohbaumwolle in London im Termingeschäft von 25,88 d je lb auf 26,40 d bis Mitte April an, auch der Bremer Baumwollterminmarkt verzeichnete eine leichte Anhebung des Preisniveaus. Eine ausgesprochen feste Tendenz zeigten die Preise für Rohseide am japanischen Terminmarkt.

Die amerikanischen Preise für japanische Rohseide zogen ebenfalls leicht an. Italienische Rohseide verbilligte sich dagegen um 1 vH. Die Preise am Rohseidenmarkt in Hongkong waren meist unverändert. Bei den Chemiefasern wurde bis auf eine Preissenkung für Zellwollspezialgarne in den USA der Preisstand des Vormonats gehalten. Rohhanf, secondo basso, cif London gab von 267<sup>3</sup>/<sub>4</sub> £ auf 246<sup>1</sup>/<sub>4</sub> £ nach, während Manilahanf in London und Frankreich höher als im Vormonat bewertet wurde. Die Umsätze für Sisal waren klein, aber stetig, so daß die Preise für 1. Gradierung wieder auf den Vormonatsstand zurückgingen. Portugiesischer Sisal wurde in Frankreich zu Mitte April um 4 vH niedriger gehandelt als im Vormonat. Während für pakistanische Jute noch ein leichter Rückgang gegenüber dem Vormonat festgestellt werden konnte, zogen die Preise cif Antwerpen/Rotterdam um 2 vH an. Jutegewebe pendelten um den im Vormonat erreichten Stand. Die bereits im März zu verzeichnende leichte Erhöhung der Preise für Rindshäute und Kalbfelle hat sich am amerikanischen Markt fortgesetzt. Am Londoner Markt war dagegen eine Beruhigung feststellbar.

Die immer noch unsichere politische Lage in Indonesien sowie das Auftreten russischer und polnischer Käufer am östlichen Markt führten bis Mitte März zu einer kurzfristigen Befestigung der Preise für Naturkautschuk. Die darauf zu verzeichnende Preisabschwächung infolge verminderter spekulativer Käufe wurde durch eine regere Geschäftstätigkeit bei gleichzeitig anziehenden Preisen abgelöst.

Innerhalb der Europäischen Gemeinschaft für Kohle, Eisen und Stahl haben die Reviere von Belgien und den Niederlanden sowie die Saarbergwerke ab 1. April 1957 ihre Verkaufspreise für Kohle erhöht. Die niederländische Preiserhöhung betrug durchschnittlich 5 hfl je t und in Belgien 45 bfrs je t. Außerdem wurde eine Qualitätsprämie für Mager-, Viertel- und Halbfettkohle von 50 bfrs je t eingeführt. Für den Saarbergbau war die Preiserhöhung unterschiedlich, sie betrug im Durchschnitt etwa 2,5 vH.

Der Markt für Erdöl und Erdölprodukte stand im Zeichen einer Entspannung sowohl in der Versorgung der einzelnen Länder als auch mit einer langsamen Aufweichung der Preise. Während die Erdölpreise nur in Texas geringfügig gesenkt wurden, gingen die Preise für Leuchtöl, Heizöl, Dieselöl und für Benzin zum Teil stärker zurück. Teilweise dürften sinkende Frachtraten bei den Preissenkungen in Europa ausschlaggebend gewesen sein. Ein Teil der Länder, die in Auswirkung der Suezkrise zur Rationierung übergegangen waren, konnten diese wieder aufheben. Am 19. April 1957 kündigte die Texas Railroad Commission eine erneute Reduktion der in Texas zulässigen Rohölproduktion an. Gegenüber April wird die durchschnittliche Tagesproduktion um 82 156 Faß auf 3 474 834 Faß täglich im Mai herabgesetzt.

Am Markt für Eisen und Stahl ist das Preisniveau des Vormonats meist gehalten worden. Das Geschäft war im ganzen ruhig. Lediglich der Schrottmarkt stand in den USA wie auch in Europa weiterhin im Zeichen einer deutlichen Schwäche. In den USA gaben die Stahlschrottpreise um rund 10 vH und in Belgien um 7,5 vH nach. Leicht angezogen haben in Belgien die Preise für Roheisen; auch in Frankreich wurden die Stahlpreise nach Mitte April um durchschnittlich 3 vH erhöht.

Geringe Preisveränderungen ergaben sich bei den NE-Metallen. Teilweise waren Streiks in den Minen und damit geringe Produktion Anlaß zur kurzfristigen Erholung. Die Verarbeiternachfrage hielt sich jedoch etwa auf dem Vormonatsniveau, so daß ein bemerkenswerter Anstoß zur Preiserhöhung nicht gegeben war. Am amerikanischen Markt notierte Kupfer noch weiterhin mit 32 cts je lb, im Exportgeschäft waren geringfügige Verbesserungen feststellbar. Am Londoner Markt erhöhte sich der Kassapreis für Kupfer von 239.7.6 £ zu Mitte März auf 241.2.6 £ zu Mitte April. Obwohl Zinn weiterhin unter 780 £ je lgt an der Londoner Börse notierte, wurden keine Zinnkäufe für den Pufferstock durchgeführt, wie dies nach dem Internationalen Zinnabkommen vorgesehen ist. Die Kassanotiz fiel bei zurückhaltender Nachfrage von 773.10.0 £ je lgt auf 770.0.0 £ zum 12. April, erhöhte sich jedoch im zweiten Drittel April wieder auf 777 £. Während die Preise für Blei noch zur Schwäche neigten, wurde Zink am Londoner Markt bei reger Nachfrage leicht höher als zur Vormonatsmitte bewertet.

Am amerikanischen Markt erhöhten sich die Preise für Zement. Während Holz und Holzschliff überwiegend zu Vormonatspreisen gehandelt wurden, gab der Kontraktpreis für Zellstoff cif Ostküste Großbritannien um 10 s nach.

## Vorbemerkungen

Ein eingehendes Warenverzeichnis zur Erklärung der im vorliegenden Statistischen Bericht "Weltmarktpreise ausgewählter Waren" verwendeten Kurzbezeichnung der einzelnen Positionen mit Angabe von Handelsbedingungen, Markttort, Währungs- und Mengeneinheit wurde dem Bericht VI/19/78 beigelegt.- Dieses Verzeichnis enthält außerdem - soweit möglich - Angaben über die Jahresdurchschnittspreise des Vorkriegsjahres 1938.

Dem Bericht VI/19/80 wurde erstmals ein Quellenverzeichnis für die laufend in dieser Berichtsreihe veröffentlichten Preise beigelegt, das u.a. Nachträge für ausgewechselte Preisreihen enthält.

Bei den Originalpreisen handelt es sich im allgemeinen bei Jahresdurchschnitten um Zwölfmonatsmittel und bei Monatsdurchschnitten um das Mittel börsentäglicher Notierungen. Bei auktionemäßig gehandelten Waren wird anstelle des jeweiligen Stichtagpreises (Freitag) der letzterzielte Auktionspreis eingesetzt.

Für Preisreihen, die aus den Terminnotierungen (erstnotierter Monat bzw. nächste Sicht) einer Warenterminbörse berechnet werden, werden in der Regel die offiziellen Schlußkurse für tatsächlich getätigte Abschlüsse in den jeweiligen Vormittagssitzungen zugrunde gelegt.

Zur Umrechnung der Originalpreise in DM-Beträge werden die amtlichen Devisenkurse (Kassakurse) an der Frankfurter Devisenbörse und die von der Bank deutscher Länder festgesetzten Devisen-Umrechnungssätze verwandt.

Es wird auf die langfristigen und ausführlichen Übersichten in der Sammelreihe "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" - Reihe 8 - "Großhandelspreise im Ausland", Teil I bis III, hingewiesen. Von diesem Bericht erscheint monatlich je ein Teil.

### Änderungen zum Warenverzeichnis

Lfd.Nr.	34	Burma-Reis, London, ab 1.4. forward shipment
	50	Kaffee Brasil, London, s.d. je 50 kg
	132	Wolle argent., Boston, ab 15.3. low crossbred
103, 109, 181, 185	ab 1.4.	Währungsumstellung auf 1 Rupie = 100 Naya Paisa

### Anmerkungen

+) Lfd.Nr.	79 - 81	Umgerechnet in DM je 100 Stück
	151 - 152)	
	183 - 185)	Umgerechnet in DM je 100 Meter
	210 - 220	Umgerechnet in DM je 100 Liter
	223 - 224	Umgerechnet in DM je 100 kg Ware
	293 - 300	Umgerechnet in DM je cbm

a) Jahresdurchschnitt, aus weniger als 12 Monatsdurchschnitten berechnet.

b) Dezember 1950.

c) Notierungen vom Vortage.

p = vorläufige Preisangabe.

r = berichtigte Preisangabe.



Weltmarktpreise

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		M ä r z			A p r i l	
		15.	22.	29.	5.	12.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g						
1	Weizen	227,50	221,63	224,13	224,00	225,25
2	"	281,00	279,88	280,38	280,25	286,13
3	"	249,75	244,38	247,00	246,75	249,00
4	"	168,25	168,00	168,13	168,00	168,00
5	"	30.15.0	30.16.3	30.7.6	30.8.9	30.3.6
6	"	26.0.0	26.7.6	26.7.6	26.0.0	25.17.6
7	"	27.0.0	27.5.0	27.5.0	27.5.0	27.5.0
8	"	26.7.6	26.12.6	26.10.0	26.5.0	25.17.6
9	"	23.11	22.11	22.5	22.3	22.2
10	Roggen	132,63	128,38	128,88	129,13	132,25
11	"	182,50	177,25	178,00	178,00	182,25
12	"	116,63	111,88	109,75	109,63	113,13
13	"	41,00	41,00	41,00	41,00	40,00
14	"	23.6	22. 6	21.6	22.0	24.0
15	Hafer	73,25	70,25	72,00	71,50	72,75
16	"	93,88	92,50	95,00	94,00	95,75
17	"	70,75	71,38	72,00	70,50	71,00
18	"	25.10.0	25.7.6	24.0.0	23.12.6	23.12.6
19	"	25.1	24.5	23.5	24.1	23.1
20	Gerste	95,63	95,00	95,88	93,38	92,38
21	"	21.0.0	20.5.0	20.5.0	20.0.0	19.5.0
22	"	25.9.9	23.15.6	23.15.0	23.6.3	22.18.9
23	"	23.0.9	22.4.0	22.12.9	21.18.0	21.19.6
24	"	42,25	41,50	41,50	40,75	40,00
25	Mais	129,88	131,25	131,38	128,75	130,38
26	"	159,75	158,00	159,13	156,00	160,13
27	"	25.11.3	25.17.6	25.8.9	24.12.6	24.15.0
28	"	-	-	-	-	-
29	"	25.18.0	25.6.0	25.2.0	24.10.0	24.13.6
30	"	3 350	3 350	3 350	3 150	3 150
31	"	25,90	25,50	25,35 <sup>c)</sup>	24,20	24,60
32	"	5 650	5 650	5 550	5 400	5 300
33	Reis	10,57	10,57	10,57	10,57	10,57
34	"	-	-	-	55.9	55.9
35	"	79.0	79.0	79.0	79.0	79.0 <sup>c)</sup>
36	"	14 950	14 950	14 950	15 050	15 050
37	Weizenmehl	6,45	6,40	6,40	6,40	6,50
38	"	6,70	6,60	6,60	6,65	6,60
39	"	107.6	107.6	106.0	106.0	104.0
40	"	85.0	83.3	84.0	83.41/2	82.9
41	Zucker	6,19	6,22	6,08	6,16	6,62
42	"	5,67	5,70	5,70	5,70	5,60
43	"	9,10	9,10	9,10	9,10	9,10
44	"	56.9	56.10 1/2	56.3	56.9	59.71/2
45	"	65.0	65.6	65.6	65.3	65.3
46	"	77,10	77,80	75,15	75,80	78,55
47	Rohkaffee	59,00	60,25	59,50	59,00	58,50
48	"	45,25	45,25	45,75	45,75	45,75
49	"	66,75	67,88	67,88	67,63	66,25
50	"	502.6	502.6	-	-	-

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1956	1 9 5 7				Lfd. Nr.
Jahresdurchschnitt	in O r i g i n a l w ä h r u n g	Februar	M ä r z			
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100	umgerechnet		
				in DM je 100 kg		
224,17	223,35	232,12	227,06	101,3	35,04	1
264,22	269,69	282,28	281,90	106,7	43,50	2
237,97	247,71	257,17	250,66	105,3	38,68	3
207,59	173,03	168,65	168,18	81,0	27,16	4
27.1.4a)	30.13.10	31.15.10	30.16.11	114,0	35,67	5
27.16.1a)	28.12.9a)	28.1.03/4	26.5.52/3	94,5	30,39	6
28.1.31/2	28.2.10	29.9.6	27.9.21/2	97,8	31,76	7
-	27.11.3	28.6.23/4	26.16.2	-	31,00	8
25.101/2	25.6	25.83/4	23.61/4	90,9	27,20	9
139,63	135,96	133,99	132,60	95,0	21,92	10
178,52	173,17	182,26	182,31	102,1	30,14	11
149,37	125,78	121,31	116,15	77,8	20,10	12
46,67	47,26a)	44,01	41,43p	88,8	25,06	13
.	25.22/5	26.0	23.6	.	27,18	14
81,43	70,18	75,45	73,41	90,2	21,24	15
101,90	91,32	97,29	94,73	93,0	27,41	16
92,23	79,73	74,90	72,13	78,2	20,56	17
21.12.44/5	25.17.3	26.11.2	25.8.102/3	117,7	29,43	18
21.73/5	24.8	25.31/4	24.73/4	113,9	28,50	19
135,57	107,19	100,85	96,48	71,2	27,50	20
23.3.31/2	23.5.4	23.2.6	21.0.0	90,7	24,68	21
.	26.3.8	27.8.41/5	24.19.91/6	.	28,90	22
-	25.8.8	25.6.41/3	22.18.11	-	26,54	23
50,78	50,55a)	46,03	42,78p	84,2	25,88	24
146,40	141,18	129,06	130,27	89,0	21,54	25
173,87	169,85	157,32	159,30	91,6	26,34	26
.	27.18.1	26.5.63/5	25.11.7	.	29,58	27
24.18.111/2	28.17.5a)	31.0.0	-	-	-	28
-	27.15.5	26.11.82/5	25.14.33/4	-	29,74	29
3 445	3 609a)	-	3 350	97,2	27,99	30
-	27,62	26,54	25,79	-	28,43	31
5 750	6 581	5 900	5 638	98,1	37,64	32
10,16	10,35	10,57	10,57	104,0	97,87	33
62.101/5	63.1a)	-	-	-	-	34
-	82.0	80.33/8	79.03/8	-	91,40	35
12 223	14 242	14 963	14 950	122,3	99,82	36
5,88	6,32	6,38	6,40	108,8	59,26	37
6,38	6,76	6,68	6,65	104,2	61,58	38
52.0	97.0	109.0	107.92/3	207,3	49,87	39
91.21/2	82.4	92.11/5	86.01/7	94,3	39,79	40
4,87	3,49	5,79	6,14	126,1	56,85	41
5,43	5,59	5,60	5,68	104,6	52,59	42
7,98	8,77	9,10	9,10	114,0	84,26	43
40.41/2	35.2	54.77/8	57.14/5	141,5	66,10	44
51.111/2	42.1	63.6	65.101/2	126,8	76,19	45
-	47,34	76,20	76,94	-	76,94	46
50,81	57,92	60,20	59,30	116,7	549,08	47
38,21	43,15	45,72	45,35	118,7	419,91	48
53,59	4,27	71,47	68,37	127,6	633,07	49
297.3	503.6	512.0	502.6	169,0	590,49	50

W e l t m a r k t p r e i s e

		1 9 5 7				
Lfd.	W a r e	M ä r z			A p r i l	
Nr.		15.	22.	29.	5.	12.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
51	noch: Rohkaffee	618.0	618.0	-	605.0	-
52	"	251.0	250.0	253.6	253.0	252.0
53	"	31,00	31,00	31,00	-	31,00
54	"	49,49	49,30 <sup>c)</sup>	49,79	49,46	48,48
55	Rohkakao	22,20	22,75	24,55	25,55	25,95
56	"	21,55	21,75	23,55	24,30	24,70
57	"	173.9	175.0	183.9	193.9	198.9
58	"	23,63	23,63	23,58	24,50	25,50
59	"	174,50	176,25	183,00	197,50	205,25
60	Tee	48,26	47,56	45,60	42,74	43,08
61	"	2/2/0	2/3/0	-	-	-
62	"	210,00	205,00	195,00	170,00	178,00
63	"	16,00	16,30	-	-	-
64	Pfeffer	26,00	26,00	-	25,50	25,25
65	"	19,00	18,00	17,50	18,00	18,75
66	Rinder	217,50	222,50	222,50	222,50	225,00
67	Schweine	15,88 <sup>c)</sup>	16,38 <sup>c)</sup>	16,25 <sup>c)</sup>	17,25 <sup>c)</sup>	16,38 <sup>c)</sup>
68	"	16,88 <sup>c)</sup>	17,30 <sup>c)</sup>	17,20 <sup>c)</sup>	18,00 <sup>c)</sup>	17,50 <sup>c)</sup>
69	Rindfleisch	16.8	16.0	17.0	...	...
70	"	29 200	29 200	29 600	29 600	30 000
71	Schweinefleisch	45,00	44,00	47,00	44,00	47,00
72	"	19.4	19.4	19.8	...	...
73	"	3,90	3,90	3,66	3,66	3,66
74	Speck	45,00	45,00	45,00	45,00	45,00
75	"	13,50	12,88	13,00	13,00	13,00
76	"	296.0	296.0	281.0	...	...
77	Schinken	79,50	79,50	79,50	79,50	79,50
78	"	285.0	285.0	270.0	...	...
79	Eier	32,50	31,00	30,00	30,50	29,75
80	"	22.3	21.0	20.3	...	...
81	"	2,70	2,90	2,90	2,90	2,80
82	Butter	60,63	60,38	60,38	60,38	60,38
83	"	339.0	339.0	317.0	...	...
84	"	600,00	600,00	500,00	500,00	500,00
85	Käse	2,85	2,85	2,75	2,75	2,65
86	"	265,00	265,00	265,00	260,00	255,00
87	Schmalz	14,35	14,23	14,34	14,67	14,80
88	"	15,67	15,67	15,65	15,97	16,10
89	"	152.0	152.0	152.0	...	...
90	"	295,00	295,00	295,00	295,00	295,00
91	Talg	7,38	7,25	7,25	7,38	7,25
92	"	-	-	-	-	-
93	Leinsaat	325,00	320,00	315,00	315,00	315,00
94	"	286,25	282,00	276,00	275,75	282,75
95	"	-	29/5/0	-	-	-
96	"	107,00	105,00	105,00	105,00	105,00

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1956	1 9 5 7				Lfd.
Jahresdurchschnitt	Februar		M ä r z		umgerechnet in DM je 100 kg	Nr.
	Monatsdurchschnitt		1950 = 100			
	i n O r i g i n a l w ä h r u n g					
532.0	637.1a)	632.9	623.4	117,2	720,91	51
195.32/3	252.5	252.71/2	250.81/5	128,4	289,93	52
14,11	30,73	31,00	31,00	219,7	709,15	53
19,57	47,72	49,48	49,64	253,7	1135,55	54
32,18	27,29	22,58	22,56	70,1	208,89	55
30,98	25,45	22,08	21,88	70,6	202,60	56
259.92/3	211.53/5	178.12/3	174.96/7	67,3	205,43	57
36,44	29,02	24,10	23,65	64,9	197,57	58
-	216,27	178,33	175,61	-	193,57	59
37,37	59,09	61,58	47,61	127,4	513,92	60
1/13/10	1/15/2a)	2/3/3	2/2/8	116,2	421,30	61
234,43	276,09	250,00	206,25	88,0	401,05	62
6,27	14,48a)	17,50	16,15	257,6	597,10	63
163,62	31,64	28,00	25,50	15,6	236,12	64
128,03	21,00	19,86	18,75	14,6	202,39	65
189,61	222,33	213,98	220,56	116,3	133,42	66
18,84	14,38	16,14	16,06	85,2	148,71	67
18,81	14,86	16,81	17,05	90,6	157,87	68
9.6	14.8	16.1	16.6	173,7	267,16	69
20 325	29 556	29 700	29 300	144,2	348,99	70
46,62	44,96	46,63	45,48	97,6	421,12	71
12.0	19.61/2	20.0	19.7	163,2	317,08	72
3,91	4,51	4,52	3,97p	101,5	240,15	73
44,00	36,73	47,79	45,50	103,4	421,30	74
174.91/3	12,90	14,43	13,23	.	122,50	75
.	328.11	323.6	292.3	167,2	338,00	76
185.31/4	78,02	76,50	78,64	.	728,16	77
41,99	413.0	320.6	284.9	153,7	329,33	78
33.33/4	36,68	32,79	30,96	73,7	10,84	79)
2,98	38.9	24.0	21.81/4	65,1	10,62	80)+)
62,23	3,73	2,81	2,63p	88,3	8,91	81)
169.03/4	59,91	60,65	60,42	97,1	559,45	82
570,97	404.0	321.6	333.6	197,3	385,71	83
2,22	659,00	700,00	580,00p	101,6	350,85	84
251,54	2,73	2,91	2,83	127,5	171,19	85
12,82	263,36	270,00	266,00	105,7	177,61	86
12,80	12,22	15,02	14,50	113,1	134,26	87
90.0	13,30	16,40	15,79	123,4	146,21	88
331,13	135.31/2	153.41/2	152.0	168,9	175,79	89
8,77	311,57	295,00	295,00	89,1	196,97	90
80.17.71/5	7,14	7,41	7,33	83,6	67,87	91
376,59	73.0.5	74.0.0	74.0.0	91,5	85,58	92
375,92	346,34	330,42	323,14	85,8	53,43	93
39/2/41/2	358,10	294,49	282,89	75,3	48,95	94
121,72	30/6/9a)	30/11/6r	28/13/6	73,7	50,08	95
	133,48	121,88	106,75	87,7	71,28	96

W e l t m a r k t p r e i s e

		1 9 5 7				
Lfd.	W a r e	M ä r z			A p r i l	
Nr.		15.	22.	29.	5.	12.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
97	Kopra	175,00	174,00	175,00	176,00	173,00
98	"	5 200	5 200	5 250	5 250	5 300
99	"	66.15.0	66.10.0	66.10.0	66.0.0	64.15.0
100	"	7 000	7 050	7 100	7 150	7 100
101	Erdnüsse	nom.	nom.	74.0.0	76.0.0	76.0.0
102	"	76.0.0	72.0.0	74.0.0	75.10.0	75.0.0
103	"	34/0/0	34/0/4	34/11/7	-	33,94
104	Palmkerne	50.10.0	50.10.0	50.10.0	51.0.0	51.0.0
105	"	6 900	6 850	6 850	6 930	6 950
106	Sojabohnen	242,63	239,50	242,00	244,50	242,88
107	"	41.0.0	40.0.0	40.2.6	39.17.6	39.5.0
108	Rizinusfaat	-	-	-	-	-
109	"	33/0/6	33/0/6	33/0/4	34,25	34,62
110	Leuchtöl	14,80	14,40	14,40	13,90	14,10
111	"	110.0.0	110.0.0	109.0.0	110.0.0	112.0.0
112	"	1 425	1 430	1 400	1 365	1 330
113	Baumwollsaatöl	15,58	15,11	15,24	15,49	15,75
114	"	14,63	14,13	-	14,13	14,38
115	"	139.0.0	139.0.0	139.0.0	139.0.0	139.0.0
116	Olivenöl	3,55	3,55	3,58	3,35	3,35
117	"	292.10.0	292.10.0	287.10.0	290.0.0	290.0.0
118	"	317.0.0	317.0.0	317.0.0	317.0.0	285.15.0
119	"	125.0.0	125.0.0	125.0.0	125.0.0	125.0.0
120	Kokosöl	11,00	10,88	10,94	12,25	11,00
121	"	93.0.0	94.0.0	92.10.0	93.10.0	91.15.0
122	"	117,50	115,00	116,00	115,00	115,00
123	Erdnußöl	14,38	14,13	14,00	13,75	14,13
124	"	180,00	179,00	-	-	-
125	"	-	-	-	-	-
126	Palmöl	15,75	15,75	15,75	15,75	15,75
127	"	10 550	10 550	10 550	10 550	10 550
128	"	12 600	12 600	12 600	12 550	12 550
129	Sojaöl	12,62	12,23	11,50	12,45	12,50
130	"	14,75	14,25	14,25	14,25	14,38
131	Wolle	154,00	151,00	155,80	156,90	160,50
132	"	92,00	92,00	92,00	90,50	90,50
133	"	139,00	138,00	139,00	...	...
134	"	81,00	81,00	82,00	...	...
135	"	146,00	146,00	148,00	150,00	152,00
136	"	140,00	138,50	140,75	142,50	143,50
137	"	186,50	191,50	192,00	193,00	192,50
138	"	68,50	68,50	70,00	70,00	70,00
139	"	59,00	-	60,00	60,00	63,50
140	Baumwolle	35,25	35,40	35,45	35,45	35,45
141	"	33,90	34,00	34,00	34,00	34,00
142	"	24,85	24,80	25,00	25,20	25,00
143	"	95,25c)	91,80c)	91,05c)	88,40c)	90,20c)

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1956	1 9 5 7				Lfd.
Jahresdurchschnitt		Februar	M ä r z			Nr.
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100	umgerechnet		
i n   O r i g i n a l w ä h r u n g				in DM		
				je 100 kg		
223,54	180,12	178,75	175,29	78,4	72,46	97
7 336	5 343	5 280	5 205	71,0	76,04	98
91.1.64/5	66.7.3	66.16.3	66.13.8 <sup>1</sup> /5	73,2	77,12	99
9 313	6 989	6 981	7 038	75,6	83,83	100
72.4.2	76.0.1a)	91.13.4	74.0.0	102,5	85,58	101
56.16.8	76.19.3	85.18.0	75.11.3	133,0	88,79	102
42/6/3	30/6/9	33/10/9	34/2/7	80,6	59,31	103
68.15.8 <sup>1</sup> /2	52.17.4	51.3.6	50.12.1 <sup>1</sup> /4	73,6	58,53	104
9 196	7 140	6 960	6 880	74,8	57,48	105
271,90	262,24	243,09	242,20	89,1	37,38	106
.	43.6.0	42.13.0	41.8.3 <sup>1</sup> /7	.	47,90	107
61.10.7 <sup>1</sup> /2	62.18.1a)	-	-	-	-	108
32/0/9	28/10/0a)	32/9/6	33/4/4	103,8	57,76	109
17,20	15,38	14,71	14,61	84,9	135,28	110
148.0.11	134.1.5a)	117.16.0	108.18.11 <sup>1</sup> /3	73,6	126,00	111
1 853	1 663a)	1 425	1 420	76,6	118,63	112
18,07	15,81	16,28	15,71	86,9	145,47	113
.	14,68	15,04	14,63	.	135,47	114
109.0.0	135.16.6	161.0.0	143.0.0	131,2	165,39	115
2,59	3,57	3,55	3,55	137,1	432,51	116
214.0.1 <sup>1</sup> /2	369.7.7a)	304.2.6	293.11.03 <sup>1</sup> /5	137,1	344,95	117
.	325.15.0a)	317.0.0	317.0.0	.	372,51	118
100.5.0	157.0.5a)	124.0.0	125.0.0	124,7	146,89	119
15,39	11,11	11,11	10,99	71,4	101,76	120
135.16.9	92.0.0	93.8.3	93.3.5	68,6	107,76	121
151,42	110,70	123,50	117,13	77,4	139,51	122
17,38	16,06	15,41	14,51	83,5	134,35	123
.	178,57	182,25	180,00	.	214,40	124
150.3.2 <sup>1</sup> /2	132.5.4a)	-	-	-	-	125
14,64	15,37	16,00	15,80	107,9	146,30	126
10 971	8 737a)	10 600	10 550	96,2	125,66	127
14 763	12 410	12 610	12 600	85,3	105,26	128
14,39	12,96	13,22	12,70	88,3	117,59	129
.	14,59	15,63	14,88	.	137,78	130
181,14	136,58	160,20	153,48	84,7	1421,14	131
.	.	-	92,00	.	851,87	132
174,29	122,44	140,75	139,00	79,8	1500,42	133
95,82	72,37	81,50	81,25	84,8	877,04	134
186,11	125,73	149,50	147,13	79,1	1588,18	135
-	120,12	140,67	140,18	-	1513,16	136
217,26	163,25	181,16	188,19	86,6	1572,14	137
76,72	51,92	66,50	68,63	89,5	593,11	138
63,37	45,46	56,88	59,33	93,6	512,74	139
37,06	35,50	35,39	35,33	95,3	327,14	140
35,98	34,18	34,02	33,97	94,4	314,54	141
35,81	26,93	25,26	24,96	69,7	269,43	142
110,99	88,17a)	96,78	93,98	84,7	504,54	143

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		M ä r z			A p r i l	
		15.	22.	29.	5.	12.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
144	noch: Baumwolle	136,80 <sup>c)</sup>	133,35 <sup>c)</sup>	135,45 <sup>c)</sup>	131,90 <sup>c)</sup>	134,40
145	"	38,50	38,80 <sup>c)</sup>	38,80	37,10	38,50
146	"	99/10/0	100/8/0	98/14/0 <sup>c)</sup>	100/15/0	98/12/0
147	Baumwollgarn	66,00	66,00	65,50	65,50	65,50
148	"	81,50	80,50	80,50	80,50	80,50
149	"	61,41	61,41	61,41	...	...
150	"	91,00	91,00	91,00	...	...
151	Baumwolldruckstoff	13,44	13,44	13,31	13,31	13,31
152	"	11,80	11,80	11,80	...	...
153	Rohseide	4,50	4,50	4,50	4,55	4,55
154	"	3 925	3 925 <sup>c)</sup>	3 925 <sup>c)</sup>	4 038	4 038
155	"	7 925	7 900	7 850	7 825	7 825
156	"	205 000	203 000	206 000	207 000	207 450
157	Viskose-Reyon	91,00	91,00	91,00	91,00	91,00
158	"	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00
159	"	975	975	975	975	975
160	Viskose-Zellwolle	29,00	29,00	29,00	29,00	29,00
161	"	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
162	Nylon-Stapelfaser	133,00	133,00	133,00	133,00	133,00
163	"	117,00	117,00	117,00	117,00	117,00
164	Schwungflachs	273.0.0	273.0.0	273.0.0	...	...
165	"	3 950	3 950	3 950	3 950	3 950
166	"	2 975	2 975	2 975	2 950	2 950
167	"	205,00	205,00	205,00	205,00	205,00
168	Rohhanf	38 840 <sup>p</sup>	38 840 <sup>p</sup>	38 840 <sup>p</sup>	38 840 <sup>p</sup>	38 840 <sup>p</sup>
169	"	35 125 <sup>p</sup>	35 125 <sup>p</sup>	35 125 <sup>p</sup>	35 125 <sup>p</sup>	35 125 <sup>p</sup>
170	"	267.15.0	267.15.0	246.5.0	246.5.0	246.5.0
171	"	225,29	225,29	225,29	205,62	205,62
172	Manilahanf	25,75	25,75	25,75	25,75	25,88
173	"	101.0.0	101.0.0	101.0.0	101.0.0	104.0.0
174	"	169,75	168,00	168,00	168,00	169,75
175	Sisal	9,45	9,25	9,25	9,25	9,25
176	"	71.0.0	72.0.0	72.0.0	71.10.0	71.0.0
177	"	66,42	66,42	66,42	66,42	63,96
178	Rohjute	15,60	15,60	15,60	15,10	15,10
179	"	103.0.0	99.0.0	101.0.0	101.10.0	104.0.0
180	"	108.16.0	110.10.0	107.12.0	107.2.0	107.6.0
181	"	197/8/0	197/8/0	195/0/0	195,00	195,00
182	"	104.0.0	107.0.0	103.0.0	100.10.0	101.10.0
183	Jute-Gewebe	10,90	10,85	10,90	10,90	10,90
184	"	61.3	61.0	61.6	...	...
185	"	41/0/0	41/6/0	41/2/0 <sup>c)</sup>	42,12	41,87
186	Rindshäute	11,58	11,38	11,33	11,62	11,89
187	"	9,25	9,50	10,25	10,25	10,00
188	"	15,50	15,50	15,50	15,50	15,50

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950		1956	1 9 5 7				
Jahresdurchschnitt		Februar		M ä r z		Lfd. Nr.	
		Monatsdurchschnitt		1950 = 100	umgerechnet		
		in O r i g i n a l w ä h r u n g		in DM	je 100 kg		
107,79	124,73a)	138,04	136,62	126,7	733,45	144	
17,05	33,73	38,31	38,56	226,2	882,09	145	
97/8/1a)	94/12/11	104/1/8	99/4/0	101,8	234,54	146	
71,90	68,62	66,24	65,71	91,4	608,44	147	
93,20	84,42	82,05r	81,07	87,0	750,66	148	
65,10	62,05	61,24	61,37	94,3	662,45	149	
81,69	87,01	91,38	91,00	111,4	982,29	150	
18,10	14,56	13,51	13,44	74,3	61,73	151)	
11,86	10,98	11,70	11,80	99,5	63,18	152)+)	
3,46	4,46a)	4,61	4,48p	129,5	4148,22	153	
3 182	3 752	3 900r	3 917	123,1	4665,54	154	
5 843	7 890	8 081	7 890	135,0	5268,15	155	
153 000	198 181	206 408	204 172	133,4	3970,46	156	
73,20	86,19	91,00	91,00	124,3	842,61	157	
44,00	54,00	60,00	60,00	136,4	647,66	158	
1 042	1 024	904	904	86,8	603,60	159	
36,13	31,00	31,00	29,00	80,3	268,52	160	
18,63	24,00	24,00	24,00	128,8	259,07	161	
175,00	130,31	133,00	133,00	76,0	1231,50	162	
.	117,00	117,00	117,00	.	1262,94	163	
351.0.0	282.19.3	273.0.0	273.0.0	77,8	315,74	164	
3 656	4 106	4 050	3 950	108,0	329,98	165	
3 283	2 880	3 000	2 975	90,6	248,53	166	
227,92	199,06	215,00	205,00	89,9	225,96	167	
28 278	38 840	38 840	38 840p	137,4	259,33	168	
27 059	35 125	35 125	35 125p	129,8	234,53	169	
195.13.4	280.1.11	267.15.0	262.17.10	134,4	304,05	170	
188,00b)	213,72	225,29	225,29	119,8	268,34	171	
26,59	22,20	26,69	26,00	97,8	240,74	172	
135.17.22/5	97.7.5	115.0.0	101.0.0	74,3	116,81	173	
276,50b)	145,35	174,45	169,02	61,1	201,32	174	
18,45	10,20	9,60	9,35	50,7	86,58	175	
141.10.93/5	78.6.2	74.6.6	71.12.74/7	50,6	82,84	176	
247,86b)	71,40	69,08	66,52	26,8	79,23	177	
15,64	13,16	14,95	15,50	99,1	143,52	178	
112.6.0	99.4.4	98.12.0	103.2.71/2	91,8	119,28	179	
114.15.2	92.0.1	105.11.0	107.19.0	94,1	124,85	180	
200/0/0	185/12/9	188/13/0	196/4/0	98,1	95,40	181	
112.6.5	92.1.4	100.5.0	102.18.0	91,6	119,01	182	
21,98	10,43	11,21	10,99	50,0	50,48	183)	
107.51/3	62.33/4	62.41/2	61.21/4	56,9	39,32	184)+)	
55/0/0	41/9/11	42/1/0	40/15/9	74,5	39,53	185)	
23,69	12,71	11,40	11,50	48,5	106,48	186	
27,05	12,46	9,13	9,50	35,1	87,96	187	
29,21	15,35	14,63	15,44	52,9	166,68	188	



W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		M ä r z			A p r i l	
		15.	22.	27.	5.	12.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
189	noch: Rindshäute	18,50	18,50	18,50	18,50	18,50
190	"	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
191	Kalbfelle	6,50	6,50	6,60	6,60	6,60
192	"	39,13	39,00	39,00	38,56	38,56
193	Naturkautschuk	31,75	33,00	31,75	31,88	32,25
194	"	27,13	28,19	26,81	27,44	27,50
195	"	91,63	95,75	90,88	91,25	93,13
196	"	98,00	102,00	96,00	98,50	100,00
197	Kunstkautschuk	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
198	"	41,00	41,00	41,00	41,00	41,00
199	Steinkohle	15,85	15,85	15,85	15,08	15,08
200	"	142.6	142.6	142.6	142.6	...
201	"	108.11	108.11	108.11	108.11	...
202	"	4 740	4 740	4 740	4 740	4 740
203	"	1 825	1 825	1 825	1 825	1 825
204	"	2 155	2 155	2 155	2 155	2 155
205	"	1 770	1 770	1 800	1 800	1 800
206	Koks	14,50	14,50	14,50	15,00	15,00
207	"	143.6	143.6	143.6	143.6	143.6
208	"	7 080	7 080	7 080	7 080	7 080
209	"	2 390	2 390	2 390	2 390	2 380
210	Erdöl	3,01	3,01	3,01	3,01	3,01
211	"	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88
212	"	1,97	1,97	1,97	1,97	1,97
213	"	2,69	2,69	2,69	2,69	2,69
214	Leuchtöl	10,75	10,75	10,50	10,50	10,50
215	Dieselöl	10,38	10,38	10,00	10,00	10,00
216	"	10,63	10,63	10,25	10,25	10,25
217	Benzin	10,25	10,25	9,75	9,75	9,75
218	"	11,13	11,13	11,13	11,13	11,13
219	Heizöl	2,55	2,55	2,55	2,55	2,55
220	"	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30
221	Eisenerz	11,85	11,85	11,85	11,85	11,85
222	"	11,45	11,45	11,45	11,45	11,45
223	"	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
224	"	28,00	28,00	28,00	28,00	28,00
225	"	1 465,00	1 465,00	1 465,00	1 465,00	1 465,00
226	Roheisen	64,50	64,50	64,50	64,50	64,50
227	"	19.3.0	19.3.0	19.3.0	19.3.0	19.3.0
228	"	20.1.0	20.1.0	20.1.0	20.1.0	20.1.0
229	"	22 050	22 050	22 050	22 050	22 050
230	"	3 500	3 500	3 500	3 575	3 575
231	"	22.17.6	22.17.6	22.17.6	22.17.6	22.17.6
232	"	29 000	29 000	29 000	29 000	29 000
233	"	4 350	4 350	4 350	4 350	4 350
234	Stahlschrott	52,00	52,00	52,00	43,50	43,50
235	"	10.8.9	10.8.9	10.8.9	10.8.9	10.8.9
236	"	2 700	2 700	2 650	2 650	2 600

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950		1956		1 9 5 7		
Jahresdurchschnitt		Februar		M ä r z		Lfd.
		Monatsdurchschnitt		1950 = 100 umgerechnet		Nr.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g				in DM je 100 kg		
35,46	17,33	18,00	18,38	51,8	198,40	189
32,05	21,00	21,00	21,00	65,5	226,68	190
7,62	6,49	6,18	6,46	84,8	569,67	191
55,22a)	47,00	39,44	39,07	70,8	421,74	192
41,31	34,26	30,43	31,81	77,0	294,54	193
32,35	28,54	25,95	27,12	83,8	292,74	194
108,84	97,23	87,60	91,71	84,3	277,40	195
116,87	116,07	95,63	98,19	84,0	297,00	196
19,00	23,00	23,00	23,00	121,1	212,97	197
34,00	41,00	41,00	41,00	120,6	379,64	198
12,89	13,89	15,85	15,85	123,0	7,34	199
87,6	140,3	142,6	142,6	162,9	8,24	200
55.31/2	105.83/8	108,11	108,11	197,0	6,30	201
3 530	4 667	4 740	4 740	134,3	5,65	202
1 331	1 823	1 825	1 825	137,1	12,19	203
1 388	1 901	2 169	2 155	155,3	14,39	204
1 294	1 642	1 770	1 776	137,2	11,86	205
14,06	14,09	14,75	14,50	103,1	6,71	206
72,1	139,7	143,6	143,6p	199,1	8,30	207
4 800	6 810	7 080	7 080	147,5	8,43	208
1 867	2 204	2 390	2 390	128,0	15,96	209
2,51	2,76	3,01	3,01	119,9	7,95	210)
3,80	4,40	4,88	4,88p	128,4	12,89	211)
1,75	1,97	1,97	1,97p	112,6	5,20	212)
2,09	2,47	2,69	2,69p	128,7	7,11	213)
8,55	9,43	10,53	10,70	125,1	11,87	214)
7,49	8,90	10,04	10,30	137,5	11,43	215)+)
7,74	9,15	10,29	10,55	136,3	11,71	216)
9,75	9,40	9,80	10,15	104,1	11,26	217)
.	10,41	11,04	11,13	.	12,35	218)
1,74	2,13	2,55	2,55	146,6	6,74	219)
2,08	2,76	3,35	3,32	159,6	8,77	220)
8,07	11,25	11,85	11,85	146,8	4,90	221
7,67	10,85	11,45	11,45	149,3	4,73	222
18,00	19,04	25,00	25,00	138,9	7,08	223)+)
17,00	22,50	28,00	28,00	164,7	7,41	224)+)
596,81	1 340,00	1 465,00	1 465,00	245,5	1,74	225
47,04	60,73	62,50	64,11	136,3	26,50	226
10.6.3	17.18.7	19.3.0	19.3.0	185,7	22,15	227
10.7.111/3	17.9.11	20.1.0	20.1.0	192,8	23,19	228
13 240	20 300	22 050	22 050	166,5	26,26	229
1 950	3 378	3 500	3 500	179,5	29,24	230
11.19.0	20.19.7	22.17.6	22.17.6	191,4	26,46	231
15 320	26 280	29 000	29 000	189,3	34,54	232
2 571	3 961	4 350	4 350	169,2	36,34	233
39,04	53,39	54,11	52,00p	133,2	21,50	234
3.17.9	9.11.9	10.8.9	10.8.9	268,4	12,07	235
1 149	2 400	2 700	2 688	233,9	22,46	236

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		M ä r z			A p r i l	
		15.	22.	29.	5.	12.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
237	noch: Stahlschrott	995r	995	995	970	970
238	"	3 200	3 200	3 200	3 200	3 200
239	Halbzeug	82,88	82,88	82,88	82,88	82,88
240	"	30.9.0	30.9.0	30.9.0	30.9.0	30.9.0
241	"	24 200	24 200	24 200	24 200	24 200
242	"	115,5	115,5	115,5	115,5	115,5
243	"	5 375	5 375	5 375	5 375	5 375
244	Stabstahl	5,94	5,94	5,94	5,94	5,94
245	"	45.2.6	45.2.6	45.2.6	45.2.6	45.2.6
246	"	5 900	5 900	5 900	5 900	5 900
247	"	175,0	175,0	175,0	170,0	170,0
248	Formstahl	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50
249	"	55.15.0	55.15.0	55.15.0	55.15.0	55.15.0
250	"	200,0	200,0	200,0	-	...
251	Grobblech	5,31	5,31	5,31	5,31	5,31
252	"	57.15.0	57.15.0	57.15.0	57.15.0	57.15.0
253	"	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
254	"	220,0	220,0	220,0	220,0	...
255	Feinblech	5,10	5,10	5,10	5,10	5,10
256	"	51.15.0	51.15.0	51.15.0	51.15.0	51.15.0
257	Weißblech	9,70	9,70	9,70	9,70	9,70
258	"	10,54	10,54	10,54	10,54	10,54
259	"	3.5.6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3.5.6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3.5.6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3.5.4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	...
260	"	3.17.6	3.18.3	3.18.3	3.18.3	3.18.9
261	Kupfer	32,00	32,00	32,00	32,00	32,00
262	"	29,70	28,98	29,48	30,00	29,83
263	"	239.7.6	235.12.6	240.2.6	241.15.0	242.0.0
264	"	3 400	3 350	3 350	3 400	3 400
265	"	507,50	497,50	502,50	507,50	507,50
266	Blei	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
267	"	15,25	15,25	15,25	15,25	15,25
268	"	113.7.6	113.7.6	112.5.0	112.15.0	111.17.6
269	Zink	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
270	"	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
271	"	95.15.0	96.2.6	98.2.6	98.7.6	98.17.6
272	"	1 355	1 355	1 355	1 355	1 355
273	Zinn	379,50	381,00	386,38	385,13	387,00
274	"	100,38	100,38	99,25	98,38	99,13
275	"	773.10.0	769.10.0	778.10.0	771.10.0	770.0.0
276	Nickel	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00
277	"	600.0.0	600.0.0	600.0.0	600.0.0	600.0.0
278	"	1050.0.0	1050.0.0	1050.0.0	1050.0.0	1050.0.0
279	Aluminium	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
280	"	197.0.0	197.0.0	197.0.0	197.0.0	197.0.0
281	"	24,50	24,50	24,50	24,50	24,50

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950	1956	1 9 5 7				Lfd.
Jahresdurchschnitt		Februar	M ä r z			
		Monatsdurchschnitt	1950 = 100	umgerechnet		Nr.
i n   O r i g i n a l w ä h r u n g				in DM		
				je 100 kg		
391	851	1 000	1 016	259,8	12,10	237
1 685	2 590	3 200	3 200	189,9	21,37	238
59,65	79,18	82,88	82,88	138,9	34,26	239
16.16.9	28.6.3	30.9.0	30.9.0	180,8	35,22	240
15 020	23 742	24 200	24 200	161,1	28,82	241
.	104,1	115,5	115,5	.	48,51	242
.	4 823	5 375	5 375	.	44,90	243
4,01	5,65	5,94	5,94	148,1	55,00	244
25.15.8	42.14.11	45.2.6	45.2.6	175,0	52,19	245
3 529	5 473	5 900	5 900	167,2	49,29	246
70,0a)	135,2	175,0	175,0	250,0	73,50	247
3,94	5,22	5,50	5,50	139,6	50,93	248
23.10.1	49.17.1	53.4.11/4	55.15.0	237,2	64,48	249
85,0a)	162,7	200,0	200,0	235,3	84,00	250
4,04	5,07	5,31	5,31	131,4	49,17	251
23.15.1	51.17.1	57.15.0	57.15.0	243,1	66,79	252
4 365	6 108	6 750	6 750	154,6	56,39	253
85,0a)	189,2	220,0	220,0	258,8	92,40	254
4,12	4,86	5,10	5,10	123,8	47,22	255
32.10.0	50.3.10	51.15.0	51.15.0	159,2	59,85	256
7,30	9,48	9,70	9,70	132,9	89,82	257
8,27	10,28	10,54	10,54	127,4	91,21	258
2.1.10 <sup>1</sup> /3	3.3.3	3.5.6 <sup>1</sup> /2	3.5.6 <sup>1</sup> /2	156,6	78,61	259
3.0.9	3.15.0	3.17.6	3.17.10	128,1	93,35	260
21,58	42,04	33,26	32,00	148,3	296,30	261
21,62	40,51	30,63	29,63	137,0	274,36	262
178.15.7 <sup>3</sup> /4	328.18.6	245.11.1 <sup>1</sup> /2	239.10.11 <sup>2</sup> /5	134,0	277,05	263
2 451	4 538	3 490	3 383	138,0	282,62	264
413,06	675,48	528,57	506,00	122,5	337,86	265
13,29	16,01	16,00	16,00	120,4	148,15	266
14,37	15,51	15,25	15,25 <sup>p</sup>	106,1	147,77	267
107.18.4	116.6.7	113.3.0	113.2.1	104,8	130,81	268
13,86	13,49	13,50	13,50	97,4	125,00	269
14,82	13,49	13,50	13,50 <sup>p</sup>	91,1	130,81	270
119.5.2 <sup>1</sup> /2	97.15.4	99.8.10 <sup>1</sup> /2	96.12.3 <sup>1</sup> /8	81,0	111,74	271
1 632	1 367	1 378	1 355	83,0	113,20	272
365,42	386,90	379,65	380,82	104,2	863,91	273
95,57	101,41	100,51	99,58	104,2	922,05	274
745.16.8	787.13.6	770.16.9	770.14.6 <sup>1</sup> /3	103,3	891,38	275
44,79	65,16	74,00	74,00	165,2	685,20	276
359.15.6 <sup>1</sup> /2	525.2.2	600.0.0	600.0.0	166,8	693,92	277
302.18.6	1 023.4.7	1 050.0.0	1 050.0.0	346,6	1 214,37	278
16,71	24,03	25,00	25,00 <sup>p</sup>	149,6	231,49	279
113.16.6 <sup>3</sup> /4	189.15.9	197.0.0	197.0.0	173,1	227,84	280
15,78	23,57	24,50	24,50	155,3	237,40	281

W e l t m a r k t p r e i s e

Lfd. Nr.	W a r e	1 9 5 7				
		M ä r z			A p r i l	
		15.	22.	29.	5.	12.
		i n O r i g i n a l w ä h r u n g				
282	Quecksilber	255,00	255,00	255,00	255,00	255,00
283	"	84.12.6	85.10.0	86.0.0	86.0.0	86.0.0
284	"	6 150	6 150	6 150	6 150	6 150
285	Antimon	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00
286	"	34,50	34,50	34,50	34,50	34,50
287	"	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0	210.0.0
288	Zement	4,13	4,13	4,13	4,28	4,28
289	"	104.6	104.6	104.6	104.6	104.6
290	Holz	18.11.3	18.11.3	18.11.3	18.11.3	18.11.3
291	"	16.16.10	16.16.10	16.16.10	16.16.10	16.16.10
292	"	25.0.0	25.0.0	25.0.0	25.0.0	25.0.0
293	"	6 250	6 250	6 250	6 250	6 250
294	"	6 875	6 875	6 875	6 875	6 875
295	"	4 650	4 650	4 650	4 650	4 650
296	"	2 750	2 750	2 750	2 725	2 725
297	"	4 700	4 700	4 700	4 750	4 750
298	"	73 500	73 500	73 500	73 500	73 500
299	"	93 500	93 500	93 500	93 500	93 500
300	"	65 000	65 000	65 000	65 000	65 000
301	Holzschliff	33.5.0	33.5.0	33.5.0	33.5.0	33.5.0
302	"	665,0	665,0	665,0	665,0	665,0
303	"	6 750	6 750	6 750	6 750	6 750
304	Zellstoff	50.10.0	50.10.0	50.10.0	50.0.0	50.0.0
305	"	450,00	450,00	450,00	450,00	450,00
306	"	9 500	9 500	9 500	9 500	9 500
307	Azeton	88.0.0	88.0.0	88.0.0	88.0.0	88.0.0
308	"	142,50	142,50	142,50	142,50	142,50
309	Formaldehyd	39.15.0	39.15.0	39.15.0	39.15.0	39.15.0
310	"	65,00	65,00	65,00	65,00	65,00
311	Phenol	17,88	17,88	17,88	17,88	17,88
312	"	16,50	16,50	16,50	16,50	16,50
313	Essigsäure	102.0.0	102.0.0	102.0.0	102.0.0	102.0.0
314	"	130,00	130,00	130,00	130,00	130,00
315	Schwefelsäure	22,35	22,35	22,35	22,35	22,35
316	"	10.15.0	10.15.0	10.15.0	10.15.0	10.15.0
317	"	2 700	2 700	2 700	2 700	2 700
318	Kupfersulfat	12,90	12,90	12,90	12,90	12,90
319	"	89.10.0	89.10.0	89.10.0	89.10.0	89.10.0
320	"	12 000	12 000	12 000	12 000	12 000
321	"	19 200	16 000	16 000	16 000	16 200
322	Salpeter	29.10.0	29.10.0	29.10.0	29.10.0	29.10.0
323	Schwefels. Ammoniak	21.2.0	21.2.0	21.2.0	21.2.0	21.2.0
324	"	3 528	3 770	3 770	3 770	3 770
325	Superphosphat	14.16.0	14.16.0	14.16.0	14.16.0	14.16.0
326	"	1 670	1 670	1 670	1 670	1 670
327	Kalidünger	17.10.0	17.10.0	17.10.0	17.10.0	17.10.0
328	Terpentin	57,60	-	58,50 <sup>c)</sup>	57,75 <sup>c)</sup>	58,50 <sup>c)</sup>
329	"	134.0.0	134.0.0	134.0.0	134.0.0	121.0.0

a u s g e w ä h l t e r   W a r e n

1950		1956		1 9 5 7		
Jahresdurchschnitt		Februar		M ä r z		Lfd.
		Monatsdurchschnitt		1950 = 100 umgerechnet		Nr.
i n O r i g i n a l w ä h r u n g				in DM je 100 kg		
80,83	259,92	255,00	255,00	315,5	3 106,78	282
21.18.51/3	85.6.0	84.12.6	85.1.91/2	388,1	2 900,50	283
1 341	6 150	6 150	6 150	458,6	4 106,36	284
27,59	33,00	33,00	33,00p	119,6	305,56	285
34,25	34,50	34,50	34,50p	100,7	334,30	286
184.18.114/5	210.0.0	210.0.0	210.0.0	113,5	242,87	287
3,16	3,90	4,13	4,13	130,7	10,17	288
62.6	103.0	104.6	104.6	167,2	6,04	289
16.10.0b)	18.14.11	18.11.3	18.11.3	112,5	126,66	290
19.10.0b)	16.12.8	15.12.0	16.16.10	86,4	136,35	291
.	24.15.7	24.0.0	25.0.0	.	145,44	292
6 300b)	6 708	6 250	6 250	99,2	150,00	293)
5 750b)	6 902	6 875	6 875	119,6	165,00	294)
.	4 619	4 600	4 650	.	388,46	295)
1 935	2 628	2 575	2 750	142,1	229,74	296)
.	4 667	4 600	4 700	.	392,64	297)+)
53 225	75 251	73 500	73 500	138,1	490,76	298)
68 000	93 140	93 500	93 500	137,5	624,30	299)
44 054	65 000	65 000	65 000	147,5	434,01	300)
22.18.5	33.2.6	33.5.0	33.5.0	145,1	38,45	301
339,0	662,5	665,0	665,0	196,2	38,48	302
5 474	6 750	6 750	6 750	123,3	45,07	303
37.7.7	51.9.5	50.10.0	50.10.0	135,1	58,41	304
226,83	440,00	450,00	450,00	198,4	72,61	305
7 583	9 042	9 500	9 500	125,3	63,43	306
67.16.8	86.18.4	87.7.0	88.0.0	129,7	101,78	307
224,17	130,98	143,48	112,50	63,6	95,15	308
31.0.0	38.0.8	39.15.0	39.15.0	128,2	45,97	309
123,75	64,26	64,02	65,00	52,5	43,40	310
15,03	17,92	17,88	17,88	119,0	165,56	311
10,83	16,35	16,50	16,50	152,4	178,11	312
74.16.8	96.17.11	100.1.0	102.0.0	136,3	117,97	313
172,08	97,97	130,00	130,00	75,5	86,80	314
18,11	22,35	22,35	22,35	123,4	10,35	315
7.3.6	10.15.0	10.15.0	10.15.0	149,8	12,43	316
3 250	2 683	2 700	2 700	83,1	18,03	317
7,94	15,39	13,15	12,90	162,5	119,45	318
53.2.71/8	105.5.9	92.5.0	89.10.0	168,5	103,51	319
6 050	11 867	12 000	12 000	198,3	142,93	320
10 242	19 183	19 200	17 280	168,7	115,38	321
21.15.0	28.12.5	29.10.0	29.10.0	135,6	34,12	322
11.7.9	20.7.7	20.14.101/2	21.1.0	184,9	24,35	323
4 121	3 776	3 725	3 715	90,1	24,81	324
6.15.0	14.12.3	14.16.0	14.16.0	219,3	17,12	325
1 636	1 648	1 670	1 670	102,1	11,15	326
12.11.0	16.18.7	17.10.0	17.10.0	139,4	20,24	327
53,04	55,53	58,24	57,86	109,1	74,10	328
122.9.3	113.9.8	134.0.0	134.0.0	109,4	154,98	329

# **Veröffentlichungen über Auslands- und Einfuhrpreise in der Reihe „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“**

**Reihe 1 Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**  
(Mit Einfuhrpreisen wichtiger Waren)

jährlich

**Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen**  
(mit Frachtindices)

viertel-  
jährlich

**Reihe 8 Großhandelspreise im Ausland, 3 Teilhefte**

davon enthält:

**Teil I:** Preise für: Getreide, Fleisch und Fette, Molkereiprodukte, Zucker, Genußmittel, Gewürze, Ölsaaten, pflanzliche Öle und andere Nahrungsmittel

viertel-  
jährlich

**Teil II:** Preise für: Textilien, Häute, Leder, Kautschuk, Mineralöle, Baustoffe, Zellstoff, Papier, Harze und Wachse

viertel-  
jährlich

**Teil III:** Preise für: Kohle, Erze und Mineralien, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Chemikalien und Düngemittel

viertel-  
jährlich

**Reihe 9 Einzelhandelspreise im Ausland**

enthält:

Preise für Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung und Schuhwerk, Heiz- und Leuchtmittel, Hausrat und andere Bedarfsgüter, sowie Preisindexziffern der Lebenshaltung und Indexziffern der Einzelhandelspreise

viertel-  
jährlich

**Ergänzungsheft: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung**

enthält:

Ergebnisse der Berechnung von Kaufkraftverhältnissen zwischen der DM und den Währungseinheiten des Auslandes, die Fort- und Rückberechnung der Ergebnisse für die Zeit ab 1927 sowie Devisenkurse für die gleiche Zeit

## **Statistische Berichte**

**Arb.-Nr. VI/19: Weltmarktpreise ausgewählter Waren**

Schnellbericht mit Preisen der wichtigsten Welthandelsgüter

monatlich

**Arb.-Nr. VI/20: Indexziffern der Einkaufspreise für Auslandsgüter sowie Einfuhrpreise wichtiger Waren**

monatlich

Wöchentlich werden Stichtagpreise ausgewählter Waren des Welthandels auch in „Statistischer Wochendienst“, Teil Wochenzahlen, gebracht, monatlich in „Wirtschaft und Statistik“.